

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2012/13 war kein einfaches Jahr für die GERRY WEBER International AG. Nach der Verdopplung unserer eigenen Verkaufsflächen im Jahr zuvor waren wir besonders von den schwierigen externen Rahmenbedingungen für die gesamte europäische Modebranche betroffen. Wetterbedingt weniger Kunden in den Geschäften führten zu niedrigeren Umsätzen als erwartet. Trotz der Verlangsamung des Umsatzwachstums von 14,2% im Vorjahr auf 6,2% im Berichtsjahr und einer leichten Verringerung unserer operativen Marge haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, die Dividende pro Aktie bei EUR 0,75 zu belassen. Der Aufsichtsrat der GERRY WEBER International AG wird nach einem Jahr der Konsolidierung gemeinsam mit dem Vorstand den eingeschlagenen Wachstumspfad weiter voranschreiten.

ZUSAMMENARBEIT VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Gute Unternehmensführung und -kontrolle ist auch mit einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse des Unternehmens verbunden. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012/13 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der operativen Leitung der GERRY WEBER Gruppe fortlaufend beraten und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich ferner über die strategische Ausrichtung und insbesondere über die internationalen Expansionspläne der GERRY WEBER Gruppe abgestimmt.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle wesentlichen Themen, die für seine Arbeit relevant sind, informiert. Dabei wurde über die Planung, die Geschäftsentwicklung auf Segmentebene einschließlich der Risikolage sowie die Umsetzung der Expansionsstrategie berichtet. Ferner wurden Geschäfte und Projekte von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen besprochen. Die betreffenden Geschäfte haben wir vor Genehmigung eingehend geprüft,

wobei der Nutzen, mögliche Risiken und Auswirkungen im Mittelpunkt der Diskussion standen. Intensiv setzte sich der Aufsichtsrat mit den Neuerungen des Deutschen Corporate Governance Kodex auseinander und ließ sich regelmäßig über Compliance relevante Themen berichten.

Der Aufsichtsrat wurde frühzeitig in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die GERRY WEBER Gruppe eingebunden, so dass er ausreichend Gelegenheit hatte, sich mit den Themen und Beschlussvorschlägen auseinanderzusetzen. Gegenstand und Umfang der Berichterstattung des Vorstands wurden den vom Aufsichtsrat gestellten Anforderungen in vollem Umfang gerecht. Der Vorstand stand in den Aufsichtsratssitzungen, aber auch außerhalb der Sitzungen zur Beantwortung unserer Fragen zur Verfügung.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde regelmäßig auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand informiert. Zustimmungspflichtige Geschäfte hat der Vorstand ordnungsgemäß zur Beschlussfassung vorgelegt. Beschlussfassungen des Aufsichtsrates erfolgten in Präsenzsitzungen oder im schriftlichen Umlaufverfahren.

BESETZUNG VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Die letzte Wahl der durch die Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates fand auf der Hauptversammlung am 1. Juni 2010 statt. Die Wahl erfolgte bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013/14 beschließt. Entsprechend fanden keine Veränderungen der Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Berichtszeitraum statt.

Um dem Wachstum der GERRY WEBER Gruppe in den letzten Jahren sowie der zunehmenden strategischen Bedeutung des Retail Bereiches Rechnung zu tragen, hat der Aufsichtsrat den Vorstand der GERRY WEBER International AG erweitert. Mit Wirkung zum 1. August 2013 wurden Arnd Buchardt und Ralf Weber in den Vorstand der Gesellschaft bestellt. Doris Strätker hatte aus persönlichen Gründen ihren im Juli 2013 auslaufenden Vorstandsvertrag mit der GERRY WEBER International AG nicht verlängert.

Arnd Buchardt als langjähriger Geschäftsführer der GERRY WEBER Markengesellschaft ist verantwortlich für die Ressorts Wholesale, Lizenzen und Marketing. Ralf Weber verantwortet im Vorstand die Ressorts Retail und Unternehmensentwicklung. Unverändert bleiben die Verantwortungsbereiche von Dr. David Frink (Produktion, Logistik, IT und Finanzen) sowie des Vorstandsvorsitzenden Gerhard Weber (Strategie, Kommunikation, Personal).

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Regelmäßig wurde in den vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen des Geschäftsjahres 2012/13 über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet. Dies umfasste neben der Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und seiner Tochtergesellschaften, die Finanz- und Vermögenslage ebenso wie die Entwicklung des Vorordergeschäftes. Insbesondere wurde auf die Abweichungen des Geschäftsverlaufes im Vergleich zur ursprünglich erstellten Planung eingegangen. Der Vorstand erläuterte detailliert die Gründe für die Abweichungen sowie die eingeleiteten Maßnahmen. Im Rahmen der Expansion des eigenen Retail Bereiches wurde der Aufsichtsrat umfassend über die eigenen Geschäftseröffnungen unterrichtet.

Ferner unterrichtete uns der Vorstand auf jeder Sitzung über die gegebenen Marktbedingungen sowie über die vorherrschende Wettbewerbssituation. Der Aufsichtsrat wurde kontinuierlich über die Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung sowie Compliance relevante Themen auf dem Laufenden gehalten. Entsprechend waren der Aufsichtsrat und insbesondere der Prüfungsausschuss, als Bestandteil des internen Kontrollsystems der GERRY WEBER Gruppe, stets über die Risikolage der Gesellschaft informiert. Ebenso waren die Entwicklung des Aktienkurses sowie kapitalmarktrelevante Themen Bestandteil der regelmäßigen Information durch den Vorstand.

An den vier ordentlichen Sitzungen haben alle Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich teilgenommen. Die Aufsichtsratsbeschlüsse wurden in den vier Präsenzsitzungen gefasst oder im Umlaufverfahren. An den meisten Sitzungen nahmen die Mitglieder des Vorstands, an einzelnen Sitzungen auch Referenten zu bestimmten Themen als Gäste teil. Ferner tagte der Aufsichtsrat auch ohne Beteiligung des Vorstands bzw. mit einzelnen Vorstandsmitgliedern. Neben den bereits genannten regelmäßigen Berichtsthemen wurden folgende Sachverhalte und Projekte besprochen:

Die erste Sitzung des Geschäftsjahres 2012/13 fand turnusgemäß am **27. November 2012** statt. Es wurde ausführlich über die Strategie für die Entwicklung der Marke TAIFUN gesprochen. TAIFUN soll als eigenständige Marke mehr Sichtbarkeit am Markt erhalten. Die weitere Internationalisierung der Marke, ein höherer Exportanteil und die Ausweitung der eigenen TAIFUN Retail Flächen sollen die Schaffung einer eigenen Markenwelt unterstützen. Ferner ließ sich der Aufsichtsrat ausführlich über die Währungsabsicherung und das Verrechnungspreissystem innerhalb des Konzerns berichten. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in dieser Sitzung ausführlich mit der Einhaltung und Umsetzung des Corporate Governance Kodex und verabschiedete gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung 2012. Des Weiteren wurden im Gesamtplenium eine mögliche Erweiterung des Vorstands und dessen Zeitpunkt diskutiert.

In seiner Sitzung vom **25. Februar 2013** beschäftigte sich der Aufsichtsrat vorrangig mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011/12, mit den von der Mazars GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführten Abschlussprüfungen sowie mit dem Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung. An der Bilanzsitzung nahm der Abschlussprüfer teil und berichtete über seine Prüfung und die Prüfungsergebnisse. Nach Vorbereitung durch den Prüfungsausschuss hat das gesamte Aufsichtsratsplenium den Konzernabschluss 2011/12 ausführlich erörtert und gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands die Dividende von EUR 0,65 auf EUR 0,75 zu erhöhen, stimmte der Aufsichtsrat zu.

Ferner verabschiedete der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 6. Juni 2013 und ließ sich über den Stand der Organisation berichten. Die Geschäftsführung des Retail Bereiches informierte den Aufsichtsrat ausführlich über den Status im Februar 2013 und erläuterte die künftige Retail Strategie, insbesondere in den Märkten außerhalb Deutschlands sowie im E-Commerce Geschäft. Des Weiteren ließ sich der Aufsichtsrat über den Stand der Planung, Kosten und Nutzen eines möglichen neuen Logistikzentrums in unmittelbarer Nähe der Konzernzentrale in Halle/Westfalen berichten. Ergänzend stellte die Mazars GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die sehr zufriedenstellenden Ergebnisse der jährlich durchgeführten Effizienzprüfung des Aufsichtsrates vor.

Ein wesentlicher Schwerpunkt in der Aufsichtsratssitzung am **27. Mai 2013** war der ausführliche Statusbericht des Vorstands über die Planabweichungen und deren Ursachen. Die möglichen Auswirkungen auf die im Januar 2013 veröffentlichten Planzahlen wurde ausgiebig diskutiert. Ferner berichtete der Vorstand über die Zusammenarbeit mit unserem Franchise Partner im Mittleren Osten und zeigte das Entwicklungspotential für die GERRY WEBER Marken in dieser Region auf. Neben der anstehenden Hauptversammlung (6. Juni 2013) wurden des Weiteren über die Arbeit des Bereiches Compliance berichtet. Kontinuierlich informierte der Vorstand über die Planung des Logistikzentrums und über mögliche Finanzierungsstrukturen.

Eine weitere Sitzung des Aufsichtsrats fand am **16. September 2013** statt. Im Vordergrund unserer Beratungen stand neben dem Bericht zur Lage der Unternehmensgruppe insbesondere die Planung für das kommende Geschäftsjahr 2013/14 sowie die Mittelfristplanung. Ferner informierte der Vorstand im Detail über die Vorschläge der Konsortialbanken zur Ausgestaltung des Schuldscheindarlehnens, welches für die Finanzierung des Logistikzentrums genutzt werden soll. Der Aufsichtsrat stimmte dem Zeitplan des Vorstands über die Platzierung des Schuldscheindarlehnens zu, da die derzeitige Marktsituation als äußerst günstig erachtet wurde. Weitere Schwerpunkte der Sitzung im September waren die laufende Arbeit der Konzernrevision, die positive Entwicklung des Bereichs Lizenzen sowie das zukünftige Potenzial dieser Produktgruppe. Der Vorstand informierte ferner über die Ergebnisse der so genannten TOP Shop Studie, bei der GERRY WEBER Gesamtsieger in der Addition aller Kategorien geworden ist.

Zusätzlich wurde in zwei außerordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates im November 2012 und im Februar 2013 über die künftige Vorstandsstruktur und Zusammensetzung des Vorstandes beraten.

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Zur Unterstützung seiner Arbeit hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte zwei Ausschüsse gebildet: den Prüfungsausschuss und den Nominierungsausschuss. Beiden Ausschüssen steht der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Ernst Schröder als Vorsitzender vor.

Der Prüfungsausschuss traf sich im Geschäftsjahr 2012/13 zu zwei Sitzungen und berichtete über seine Tätigkeit im Gesamtplenum. Ferner fanden drei telefonische Sitzungen im Vorfeld der Quartalsberichterstattung statt. Dem Prüfungsausschuss gehören Dr. Ernst F. Schröder, Udo Hardieck und Dr. Wolf-Albrecht Prautzsch an. In der Sitzung vom **25. Februar 2013** befassten sich die Ausschussmitglieder ausführlich mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2011/12 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung teil und erläuterte ausführlich den Jahres- und den Konzernabschluss. Die Mitglieder des

Prüfungsausschusses diskutierten und bereiteten den Jahres- und Konzernabschluss für die Feststellung durch das gesamte Aufsichtsratsplenums vor. Ferner überzeugte sich der Prüfungsausschuss von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Schwerpunkte der Sitzung des Prüfungsausschusses am **16. September 2013** waren neben der Analyse des Forecasts bis Ende des Geschäftsjahres, vor allem die Plausibilisierung der vorläufigen Planzahlen für das Geschäftsjahr 2013/14 sowie der Mittelfristplanung. Der Prüfungsausschuss bereitete die entsprechenden Themen zur Darstellung und Abstimmung im Gesamtplenum vor. Ferner wurden die Änderungen des Corporate Governance Kodex und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Ziele zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats besprochen. Eine genaue Darstellung dieser Ziele kann dem Corporate Governance Bericht entnommen werden. Die bestehende Vergütungsstruktur des Vorstands auf Basis der Kodexänderungen wurde analysiert und mögliche Anpassungen für die Zukunft diskutiert.

Dem Nominierungsausschuss gehören Dr. Ernst F. Schröder, Udo Hardieck und Dr. Wolf-Albrecht Prautzsch an. Der Ausschuss hatte im Berichtszeitraum keinen Anlass für eine Beratung.

CORPORATE GOVERNANCE

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich intensiv mit den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) befasst. Im Rahmen der Empfehlungen des DCGK haben wir unter anderem Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats definiert, die sowohl Fachkenntnisse und Erfahrung als auch die ausreichende Anzahl von unabhängigen sowie die Vielfalt der Mitglieder berücksichtigen. Ferner haben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder eine Effizienzprüfung des Aufsichtsrats durch die Mazars GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auswerten lassen. Interessenskonflikte der Aufsichtsratsmitglieder sind im Berichtszeitraum nicht bekannt geworden.

Detaillierte Einzelheiten zur Corporate Governance sowie der Wortlaut der von Vorstand und Aufsichtsrat am 25. November 2013 abgegebenen Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG können der „Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance Bericht“ in diesem Geschäftsbericht und auf der Internetseite der Gesellschaft www.gerryweber.com unter der Rubrik „Investoren / Corporate Governance“ entnommen werden. Die Entsprechenserklärungen der Vorjahre stehen ebenfalls auf der Konzern-Internetseite dauerhaft zur Einsicht bereit.

PRÜFUNG VON JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS 2012/13 (BERICHTSZEITRAUM)

Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der GERRY WEBER International AG und den Konzernabschluss zum 31. Oktober 2013 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfer wurde von der Hauptversammlung gewählt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Der Einzelabschluss und der Lagebericht der GERRY WEBER International AG wurden nach dem Bilanzierungsstandard HGB aufgestellt, der Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte wurden durch den Prüfungsausschuss einer Vorprüfung unterzogen und vom gesamten Aufsichtsratsplenum in seiner Sitzung am 24. Februar 2014 ausführlich erörtert. Bei den Beratungen über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss war der verantwortliche Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Ferner hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass ein den gesetzlichen

Vorschriften entsprechendes Risikomanagementsystem besteht, dieses geprüft und für wirksam befunden. Ebenfalls wurden keine berichtspflichtigen Schwächen in Bezug auf das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem festgestellt.

Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie die Abschlussunterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor und wurden in der Bilanzsitzung ausführlich besprochen. Auf Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts der GERRY WEBER International AG hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Somit hat der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung vom 24. Februar 2014 den Jahres- und Konzernabschluss nebst dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2012/13 gebilligt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012/13 ist somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Zahlung einer unveränderten Dividende in Höhe von EUR 0,75 je Aktie hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Der vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer gemäß § 313 AktG geprüft. Der Abschlussprüfer hat folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht gemäß § 314 AktG geprüft und kam zu dem Ergebnis, dass keine Einwendungen gegen den Bericht und die darin enthaltene Schlusserklärung des Vorstands zu erheben sind.

Den Vorständen, Geschäftsführern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich im Namen des gesamten Aufsichtsrates für die geleistete Arbeit. Gerade in einem schwierigen Marktumfeld, wie es unsere Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr erlebt hat, sind sie mit ihrem Wissen und Engagement die Basis für den gegenwärtigen und zukünftigen Erfolg der GERRY WEBER Gruppe. Außerdem danken wir unseren Kundinnen und Kunden, den Geschäftspartnern und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für den Aufsichtsrat

Halle/Westfalen, 24. Februar 2014



Dr. Ernst F. Schröder
Vorsitzender des Aufsichtsrats